

TEXT PAKO KOVACS-MERLINI
FOTOS OLIVER WOLF, KONSTANTINOV

ZURÜCK ZUM WESENTLICHEN


VORHANDENES PERFEKT NUTZEN: DIE KONZENTRATION AUF DIE WESENTLICHEN KERNFUNKTIONEN EINES UNTERNEHMENS UND DER DARAUS FOLGENDEN STEIGERUNG DER WERTSCHÖPFUNG BEI GLEICHZEITIGER ERHÖHUNG DES KUNDENNUTZENS. KOSTENSCHONEND OBENDREIN. DAS GEHT. MIT DEM INNOLAB, POWERED BY WKO STEIERMARK, UND DEM LEIDENSCHAFTLICHEN HOLZBAU DER FIRMA ZARNHOFER.



Josef Herk, Unternehmer und Präsident der WKO Steiermark:
„Innovation, Digitalisierung und Robotik-Technologien sind zentrale Themen der Holzwirtschaft. In den kommenden Jahren ist es daher wesentlich, dass die Unternehmen Zukunftsprojekte vorantreiben. Mit Restart-up bieten wir Unternehmen eine passende Unterstützung.“

Die Botschaft ist klar: „Holz ist unsere Lösung“. Manfred Zarnhofer macht da wenig Kompromisse. Vor gut 20 Jahren startet er sein Unternehmen mit fünf Mitarbeitern. Heute sind es 16. Die Leidenschaft des Pioniers in Sachen ökologisches Bauen hat sich nicht geändert, ganz im Gegenteil. Der Betrieb in Laufnitzdorf bei Frohnleiten hat seine Spezifikation in diesem Bereich weiter intensiviert und dabei auf seine wesentlichen Ressourcen gebaut. Von Niedrigenergie- und Passivhäusern über Wintergärten, Dachausbauten, Stiegen, Carports sowie Gartenhäuser und Zaunanlagen reicht die Zarnhofersche Angebotspalette. Selbst an die Sanierung von Holzbrücken und Wasserrädern legte der Holzbaumeister Hand an. Die von ihm entwickelten völlig energieautarken Mikrohäuser aus reinem Holz ähneln dem Firmensitz. Nur hat dieser eine Fläche von circa 7.000 m², die Halle alleine erstreckt sich über 1.200 m²: „Holz ist die Lösung.“ Gerade diese infrastrukturellen Ressourcen wollte Zarnhofer nutzen und startete im Herbst 2018 mit dem Restart-up-Team des INNOLAB an der FH CAMPUS 02, eine von der WKO finanzierten

Servicestelle für Innovation und Partner steirischer KMU, das progressive Geschäftsmodell einer Leihwerkstatt. „Der Mangel an Möglichkeiten lässt viele Heimwerker kaufen, was sie lieber selber machen würden. Mit dem Modell stellen wir in unserer Werkstatt einen Platz gegen Miete zur Verfügung, damit dort das handwerkliche Vorhaben in Eigenarbeit, mit Freunden oder auf Wunsch im Beisein unserer Spezialisten umgesetzt werden kann“, erklärt Zarnhofer. Vom Hochbett über das Schindeldach bis zum kompletten Haus ist grundsätzlich alles möglich. Flexibel zeigt sich der Holzbauprofi auch bei der Umsetzung: Wenn der ambitionierte Handwerker nicht mehr weiterkommt, springen die Zimmerer ein und helfen weiter. Die Hilfeleistung gehört ebenso zum Programm wie die Materialbesorgung, Einschulung und Sicherheitsunterweisung. „Ein wesentlicher Punkt dabei ist vor allem die Kosteneffizienz. Die Grundidee war, dass ein Eigenheim unter 100.000 Euro möglich sein soll. Durch modulare Systeme und die Umsetzung im Betrieb entfallen schon einmal die Anfahrtszeit. Das Miteinander, die berühmte Nachbarschaftshilfe beim Hausbau ist in den



„DER WEG ZURÜCK ZU DEN WURZELN, BEI GLEICHZEITIGER ORIENTIERUNG IN EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT.“

MANFRED ZARNHOFER
GF ZARNHOFER HOLZBAU GMBH

INNOLAB RESTART-UP FÜR UNTERNEHMEN

Das INNOLAB an der FH CAMPUS 02 begleitet Unternehmen beim Innovationsprozess – vom Unternehmens-Check über die Ideenentwicklung bis zu konkreten Umsetzungsmöglichkeiten. Die Leistungen werden von der WKO Steiermark finanziert und stehen allen steirischen KMU zur Verfügung, die mit innovativen Ideen neu durchstarten wollen. Dabei fließt aktuelles Know-how aus der Forschung der Studienrichtung Innovationsmanagement an der FH CAMPUS 02 in die Arbeit ein. www.innolab.at

letzten Jahren verloren gegangen. Mit diesem Modell holen wir das wieder zurück“, zeigt sich auch Vinzenz Harrer, ebenso Holzbauspezialist und Geschäftsführer der Harrer GmbH, von der Innovation überzeugt. Eine Innovation, die Nadja Schönherr, Leiterin vom

INNOLAB als „frugal“ bezeichnet: „Dabei geht es um die Konzentration auf Kernfunktionen in Unternehmen, um optimierte Leistung und Kostenreduktion. Nach unseren Beobachtungen befinden sich mindestens 50 Prozent der steirischen Unternehmen, insbesondere KMU, in der Stagnations-, Degenerationsphase. Oftmals werden Trends verschlafen, Geschäftsmodelle sind veraltet oder mit der Modernisierung wurde nicht Schritt gehalten. INNOLAB hilft mit Ideen und Ansätzen, zeigt Potenziale auf und begleitet bis zur erfolgreichen Umsetzung.“ Konkret werden nach einer Analyse die Risiken und Chancen gemeinsam diskutiert, danach erfolgt der Restart unter Nutzung der Netzwerke und der Suche nach Partnern. „Wichtig war für uns, dass nicht das Unternehmen von Grund auf umgekrempelt wurde, das wäre unrealistisch und auch nicht notwendig. Sondern der Weg zurück zu den Wurzeln, bei gleichzeitiger Orientierung in eine erfolgreiche Zukunft erfolgte“, so Zarnhofer. Mit dem neuen Geschäftsmodell konnten zudem die Kapazitäten der Fachkräfte im Betrieb gebündelt werden. Sie kümmern sich wieder um das Wesentliche.



Machen sich gemeinsam stark für den Holzbau: Nadja Schönherr (Leitung INNOLAB), Manfred Zarnhofer (GF Zarnhofer Holzbau) und Vinzenz Harrer (GF Harrer Holzbau, v. l.)